



WSBK Rd. 8, San Marino, Italien, Freitag Qualifying

19. Juni 2009 um 17:30 Uhr

Superbike Weltmeisterschaft 2009

Runde 8, San Marino (auf der Rennstrecke in Misano, Italien)

Streckenlänge: 4,226 km. Wetterbedingungen: trocken, sonnig, 30 - 34 Grad Celsius

Qualifying, Freitag, 19. Juni

VIEL VERSPRECHENDER AUFTAKT IN MISANO.

Am ersten Trainings- und Qualifikationstag in Misano kehrte das Team BMW Motorrad Motorsport zu den Leistungen vor den Überseerennen in Südafrika und den USA zurück. Trotz anhaltender Probleme mit seiner rechten Schulter gelang Troy Corser im heutigen Qualifying eine Top Ten Platzierung mit einer Zeit, die weniger als eine halbe Sekunde über der des provisorischen Pole Setters Michel Fabrizio (Ducati) lag. Ruben Xaus beendete den ersten Tag auf Rang 14, wenngleich er damit nur zwei Zehntelsekunden hinter Troy Corser liegt und sich beide Fahrer so im harten Wettbewerbsumfeld des heutigen Qualifyings behaupteten.

Troy Corser – Platz 10., 1:37,503

Das Motorrad fühlt sich hier insbesondere auf den Bodenwellen berechenbarer als erwartet an, und das ist sehr positiv. Jetzt spüre ich die Bewegungen des Motorrads deutlich genauer, während sich bisher alles irgendwie zu abrupt ereignete und es schwer fiel, exakt zu bestimmen, wo die Ursachen liegen und was demzufolge zu ändern wäre. Die heutigen Rundenzeiten fielen mir relativ leicht, und insbesondere das Herausbeschleunigen aus den Kurven klappte gut. Meine Schulter ist zu 80 Prozent belastbar, aber es geht von Tag zu Tag besser und sollte auf dem Motorrad kein allzu großes Problem mehr darstellen. Der Wetterbericht sagt zwar Regen vorher, aber ich hoffe wirklich, dass er sich irrt, denn diese Strecke ist im Nassen sehr, sehr rutschig.

Ruben Xaus – Platz 14, 1:37,773

Jetzt fahre ich schon seit vielen Jahren Rennen, aber manchmal fällt es mir schwer, komplett zu verstehen, was mit dem Motorrad vor sich geht. Da bin ich ganz ehrlich! Hier gelang es uns, auf Anhieb mehr Grip zu finden, als wir beim Wechsel des Kettenblatts den Radstand veränderten. Dieses Motorrad verfügt über so viele Möglichkeiten, die wir bisher noch gar nicht ausgelotet haben, und so kann es manchmal eben durchaus passieren, dass man sich ein wenig verzettelt. Ich bin zufrieden, denn meine Rundenzeit liegt nahe an der von Troy und damit an den Top Ten, und angesichts der Leistungsdichte ist das gut.

Berti Hauser (Leiter BMW Motorrad Motorsport)

Heute war ein spannender Tag, der uns sehr über unsere dunklen Momente in Südafrika und den USA hinweghalf. Heute haben unserer Systeme bestens funktioniert, unsere Fahrer haben die Veränderungen an den Motorrädern gespürt, und ich denke, wir haben gute Fortschritte erzielt. Unser Verständnis für die Komplexität dieses Motorrads hat sich verbessert, und wir werden weiterhin mehr und mehr Fortschritte erzielen. Ingenieure und Fahrer arbeiten hervorragend zusammen, und es ist schön, dieses Wochenende so gut und positiv zu beginnen.

Media Contact

BMW Press Department

Liane Drews

liane.drews@bmw.de

Team Press Officer

Kel Edge

kel.edge@motorsport-communication.com

